



**DEUTSCHES
HYGIENE-MUSEUM
DRESDEN**

BILDUNGSANGEBOTE

**SCHULJAHR
2019|20**

KINDERGARTEN

GRUNDSCHULE

FÖRDERSCHULE

OBERSCHULE

GYMNASIUM

BERUFSSCHULE

03 **Einführung**
Prof. Klaus Vogel, Direktor

AUSSTELLUNGEN

- 04 **Dauerausstellung** „Abenteuer Mensch“
- 05 **Kinder-Museum** „Welt der Sinne“
- 06 **Von Pflanzen und Menschen**
bis April 2020
- 07 **Future Food** ab März 2020
- 08 4. Sächsische Landesausstellung
**Boom. 500 Jahre Industriekultur
in Sachsen** ab April 2020
- 09 **Im Gefängnis. Vom Entzug
der Freiheit** ab September 2020

BILDUNGSANGEBOTE

- 13 **Kindergarten und Grundschule**
- 17 **Sekundarstufe I**
(Oberschule und Gymnasium)
- 21 **Förderschule**
- 22 **Sekundarstufe II**
(Gymnasium und Berufsschule)
- 24 **Ethische Debatten im Museum**
„Wie wollen wir leben?“
- 25 **Fortbildungen und Veranstaltungen**
- 26 **Gläsernes Labor**

SERVICE

- 28 Barrierefreiheit und Inklusion
- 30 Anmeldung und Information

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer,

das Deutsche Hygiene-Museum kann schulisches Lernen hervorragend ergänzen: Interaktiv, multiperspektivisch und weitgehend barrierefrei – in unseren Ausstellungen geht es immer um zentrale Fragen der Gegenwart.

Alle Bildungsangebote orientieren sich an den Interessen der jeweiligen Zielgruppe sowie an den Lehrplänen der sächsischen Schulen. Die Formate laden ein zum Ausprobieren, Entdecken, Erkunden oder Diskutieren. Neben der Vermittlung kognitiven Wissens können Führungen oder Projekte Neugier und Interesse wecken, Kompetenzen fördern und zur Reflexion von Werten und Haltungen anregen.

Im Mittelpunkt der **Dauerausstellung „Abenteuer Mensch“** stehen der Mensch und sein Körper. Dabei werden anatomische oder biologische Sachverhalte immer im Kontext sozialer, kultureller und vor allem ethischer Fragestellungen behandelt.

Im **Kinder-Museum „Welt der Sinne“** dreht sich alles um die besonderen Fähigkeiten unserer Sinnesorgane. Schon für die Jüngsten wird hier erfahrbar, dass jeder Mensch die Welt auf seine Weise wahrnimmt.

Bis zum 19. April 2020 ist die Sonderausstellung **Von Pflanzen und Menschen. Ein Streifzug über den grünen Planeten** zu sehen. Sie hinterfragt unser Verhältnis zur Natur und stellt Maßnahmen vor, die dazu beitragen können, Artenvielfalt und Biodiversität auch zukünftig zu erhalten.

Im März 2020 wird die Sonderausstellung **Future Food. Essen für die Welt von morgen** eröffnet. Sie greift eine der dringlichsten Fragen des 21. Jahrhunderts auf: Wie werden wir, wie können wir uns in Zukunft ernähren?

Vom 25. April bis zum 1. November 2020 wird im Audi-Bau in Zwickau die **4. Sächsische Landesausstellung** zu sehen sein, die vom Deutschen Hygiene-Museum ausgerichtet wird. Unter dem Titel **Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen** widmet sie sich Vergangenheit, Gegenwart und Perspektiven der Industrie in Sachsen.

Und noch ein Ausblick in die weitere Zukunft: Von September 2020 bis Mai 2021 zeigen wir die Sonderausstellung **Im Gefängnis. Vom Entzug der Freiheit**, die in Kooperation mit dem Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum in Genf und dem Musée des Confluences in Lyon entstanden ist.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Prof. Klaus Vogel
Direktor

Dr. Carola Rupprecht
Leiterin Abteilung Bildung und Vermittlung

WARUM

heißt das Museum eigentlich „Deutsches Hygiene-Museum“?

Der Name stammt aus der Gründungsphase des Museums um 1912. Damals verstand man unter Hygiene ein umfassendes, wissenschaftlich fundiertes Konzept einer gesunden, aufgeklärten Lebensführung in vielen Bereichen der Gesellschaft – vom Wohnungsbau und der Kanalisation bis hin zu Bildung, Ernährung, Sport oder Bekleidung. Hygienische Verhältnisse waren an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert noch keineswegs selbstverständlich, und es galt als ausgesprochen modern, „hygienisch“ zu leben.

DAUERAUSSTELLUNG ABENTEUER MENSCH

Die Ausstellung wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, die Klaus Tschira Stiftung gGmbH, die IKEA Stiftung, die Li-iL GmbH sowie den Freundeskreis Deutsches Hygiene-Museum e. V.

Die sieben Themenräume laden ein zu einer Erlebnisreise zum eigenen Körper, zu unseren Gedanken und Gefühlen. Exponate, Mitmachelemente und Medienstationen nehmen Bezug auf alltägliche Erfahrungen oder existenzielle Fragen.

DIE THEMENRÄUME

DER GLÄSERNE MENSCH

Bilder des Menschen in den modernen Wissenschaften

Welche Möglichkeiten gibt es, in das Innere des Körpers zu schauen? Wie hat sich der Blick auf und in den menschlichen Körper verändert?

LEBEN UND STERBEN

Von der ersten Zelle bis zum Tod des Menschen

Wann beginnt eigentlich menschliches Leben? Was macht ein erfülltes Leben aus? Wie gehen wir mit Krankheit und Alter um?

ESSEN UND TRINKEN

Ernährung als Körperfunktion und Kulturleistung

Was sollten wir über unser Essen wissen? Wie werden Lebensmittel hergestellt? Welche Rolle spielt Ernährung im Alltag?

SEXUALITÄT

Liebe, Sex und Lebensstile im Zeitalter der Reproduktionsmedizin

Welche Kriterien beeinflussen die Partnerwahl? Wie steht es um Aufklärung und Wissen über Verhütung? Wie verändern sich Geschlechterrollen und Familienbilder?

ERINNERN – DENKEN – LERNEN

Kosmos im Kopf: Das Gehirn

Wie funktioniert das Gedächtnis und wieso macht es es einmalig? Lassen sich die Leistungen künstlich steigern?

BEWEGUNG

Die Kunst der Koordination

Wie hängen Kommunikation und Bewegung zusammen? Was macht sportliche Fitness aus?

SCHÖNHEIT, HAUT UND HAAR

Offene Grenze zwischen Körper und Umwelt

Wie verändern sich Schönheitsideale? Was zählt mehr – Individualität oder Norm?



Foto: Karl-Ludwig Oberthür

DRESDNER KINDER-MUSEUM WELT DER SINNE

Das Kinder-Museum wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kunst und Medien, die Klaus Tschira Stiftung, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Ostsächsischen Sparkasse Dresden und die Melitta Group Management GmbH & Co. KG.

Das Kinder-Museum lädt **Kinder zwischen 5 und 12 Jahren** gemeinsam mit ihren erwachsenen Begleiter*innen ein, die „Welt der Sinne“ zu erkunden.

Sehen, Hören, Schmecken, Riechen, Fühlen – mit unseren Sinnen können wir die Welt entdecken. Jeder Mensch auf seine besondere Weise. Aber wie funktionieren sie eigentlich, die fünf Sinne? Antworten geben große Modelle und kurze Filme. Sie ermöglichen ungewöhnliche Blicke ins Innere von Auge, Ohr und Nase, auf die Zunge oder unter die Haut. Zusätzlich präsentieren wir zu jedem Sinnesorgan ein passendes Exponat aus unserer Museumssammlung.

Zahlreiche Experimentierstationen und Spiele machen Spaß und erzeugen auch jede Menge Aha-Effekte. Kann

man verkehrtherum hören? Wie sieht ein Schatten in Farbe aus? Wer gewinnt beim Geräusche-Memory? Und welche Geheimnisse sind in den drei Höhlen versteckt?

Übrigens: Das Kinder-Museum ist **barrierefrei zugänglich**. Die wichtigsten Informationen werden in drei Medien zur Verfügung gestellt:

- als Text zum Lesen in Deutsch, Englisch und Tschechisch,
- per Kopfhörer zum Hören und
- als Video zum Anschauen in Deutscher Gebärdensprache.



Die Bildungsangebote werden gefördert durch:

ART MENTOR FOUNDATION LUCERNE



Foto: Uwe Töle

VON PFLANZEN UND MENSCHEN EIN STREIFZUG ÜBER DEN GRÜNEN PLANETEN

BIS 19. APRIL 2020

Die Sonderausstellung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, die Charlotte Meentzen Kräutervital Kosmetik GmbH und die IKEA Stiftung.

Eine neue „grüne Welle“ rollt durch Deutschland und Europa, die über die traditionelle Öko-Bewegung weit hinausgeht. Immer mehr Menschen achten auf ihren ökologischen Fußabdruck, sie ernähren sich vegetarisch oder vegan und kaufen Fair-Trade-Produkte. Schüler*innen streiken wegen der klimapolitischen Ignoranz von Unternehmen und Regierungen, während Umweltaktivist*innen Bäume besetzen, um die Rodung des Hambacher Forsts zu verhindern.

Genau betrachtet handeln all diese Themen „von Pflanzen und Menschen“. In diesem über Jahrtausende gewachsenen Verhältnis liegen die Ursachen, aber auch Lösungsansätze für viele Umweltprobleme, denen die Menschheit heute gegenübersteht. Doch was wissen wir eigentlich über unsere pflanzlichen Mitgeschöpfe? Wie unter einem Mikroskop macht die Ausstellung sichtbar, wozu Pflanzen fähig sind und wie sie unser Leben grundlegend, aber häufig ganz unbemerkt beeinflussen.

Das Bildungsprogramm ab Klasse 2 finden Sie unter www.dhmd.de/bildung.



ALLES PFLANZE?!

Schülertag ab Klassenstufe 7

26. März 2020, 9 bis 14:30 Uhr

Wir laden 200 Schüler*innen ein, praktische Fähigkeiten und Kenntnisse für einen nachhaltigen und ökologischen Umgang mit Pflanzen zu erwerben. Wächst ein Baum auch in Beton? Wie kann ich mit Pflanzen Müll vermeiden? Was brauche ich für eine Blumenwiese?

Zahlreiche Workshops, eine interaktive Wissensrallye durch das Museum, Infostände sowie das Umweltmobil der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt laden ein, die Welt der Pflanzen zu erforschen.

Das Programm wurde gemeinsam mit der Initiative „Fridays for Future“ geplant.

Anmeldung bis zum 7. Februar 2020 über den **Besucherservice**

In Kooperation mit:



Foto: Oliver Killig

FUTURE FOOD

21. MÄRZ 2020 BIS 21. FEBRUAR 2021

ESSEN FÜR DIE WELT VON MORGEN

Die Sonderausstellung wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes.

Essen ist nicht nur ein sinnliches Erlebnis und eine Lebensnotwendigkeit, sondern auch ein politischer Akt – diese These liegt dieser interdisziplinären Ausstellung zugrunde. Sie greift eine der dringlichsten Fragen des 21. Jahrhunderts auf: Wie werden wir, wie können wir uns in Zukunft ernähren? Ernährungssicherheit weltweit ist eine politische Herausforderung der nächsten Jahrzehnte.

Während in den Industrieländern jährlich beinahe 220 Millionen Tonnen Lebensmittel entsorgt werden, hungern in anderen Teilen der Welt über 800 Millionen Menschen. Die Weltbevölkerung wird bis ins Jahr 2050 auf zehn Milliarden anwachsen. Zugleich schwinden Ressourcen, und die Konsequenzen des Klimawandels zeigen sich immer deutlicher. Die weltweit agierende Lebensmittelindustrie, die sich noch immer stärker an schnellem Wachstum als an Nachhaltigkeit orientiert, verschärft diese Entwicklung.



Die Ausstellung stellt die Frage, wie angesichts dieser globalen Herausforderungen die Zukunft unserer Ernährung gestaltet werden kann. Wie hängen globale Ökologie und individueller Konsum zusammen? Welche Möglichkeiten bieten wissenschaftliche Innovationen und Kurswechsel der Politik? Wie werden sich Veränderungen von Produktion, Handel und Konsum der Lebensmittel auf unsere Esskulturen, auf unser Verständnis von Natur, Gemeinschaft und Genuss auswirken?

Um das Bewusstsein für die globale Verantwortung und die Problematik des gegenwärtigen Ernährungssystems zu schärfen, entwirft die Ausstellung ein partizipatives Laboratorium.

Das Bildungsprogramm ab Klasse 3 finden Sie ab Februar 2020 unter www.dhmd.de/bildung.

Die Vermittlungsangebote werden gefördert durch:



Izumi Miyazaki, Bread, 2017

4. SÄCHSISCHE LANDESAUSSTELLUNG BOOM. 500 JAHRE INDUSTRIEKULTUR IN SACHSEN

25. APRIL BIS
1. NOVEMBER 2020

Die 4. Sächsische Landesausstellung ist ein Projekt des Freistaates Sachsen, das vom Deutschen Hygiene-Museum ausgerichtet wird.

Die Zentralausstellung wird gefördert durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Zwickau, die Volkswagen Sachsen GmbH und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Silber und Spitze, Maschinen, Autos und Mikrochips – Sachsen wird bis heute durch seine Industrie geprägt. Die industrielle Entwicklung des Landes verlief aber keineswegs gleichmäßig. Auf Boom-Phasen folgten stets auch Zeiten wirtschaftlichen Abschwungs. Sachsen konnte jedoch Krisen dank seiner hart arbeitenden Menschen und deren Erfinder- und Unternehmergeist immer wieder überwinden.

Die **Zentralausstellung im Audi-Bau Zwickau** verdeutlicht, wie die Industrialisierung das Arbeits- und Alltagsleben verändert hat. Gleichzeitig wirft sie einen Blick in die Zukunft des Freistaates.

Parallel dazu finden an sechs Orten der sächsischen Industriegeschichte branchenspezifische Schauplatz-ausstellungen statt: **AutoBoom.** im August Horch Museum Zwickau, **MaschinenBoom.** im Industriemuseum

Chemnitz, **EisenbahnBoom.** im Schauplatz Eisenbahn Chemnitz-Hilbersdorf, **KohleBoom.** im Bergbaumuseum Oelsnitz/Erzgebirge, **TextilBoom.** in der Tuchfabrik Pfau Crimmitschau, **SilberBoom.** im Forschungs- & Lehrbergwerk I Silberbergwerk Freiberg.

Der Besuch von Schulklassen wird durch die Ostdeutsche Sparkassenstiftung gefördert. Informationen dazu und zum Bildungsprogramm für alle Schularten finden Sie unter www.boom-sachsen.de/schule.

Bildungspartner:  Ostdeutsche Sparkassenstiftung
mit Hilfe des PS-Lotterie-Sparens

Informationen zur Ausstellung auch unter www.facebook.com/boom.sachsen



4. Sächsische Landesausstellung
www.boom-sachsen.de

25.04. —
01.11.2020

Zentral-
ausstellung

Weitere
Schauplätze

AutoBoom.
August Horch
Zwickau

MaschinenBoom.
Industriemuseum
Dresden/LZ

EisenbahnBoom.
Eisenbahnmuseum
Chemnitz-Hilbersdorf

KohleBoom.
Bergbaumuseum
Oelsnitz/Erzgebirge

TextilBoom.
Tuchfabrik Pfau
Crimmitschau

SilberBoom.
Forschungs- und Lehrbergwerk
I Silberbergwerk Freiberg

SEPTEMBER 2020 BIS MAI 2021

IM GEFÄNGNIS VOM ENTZUG DER FREIHEIT

Eine Sonderausstellung des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseums in Genf, des Musée des Confluences in Lyon und des Deutschen Hygiene-Museums in Dresden

Das Gefängnis ist ein Ort, den ein Großteil der Bevölkerung nur von außen kennt, der aber gleichzeitig eine Mischung aus Unbehagen und Faszination hervorruft. Hier werden Menschen eingesperrt, die eine Straftat begangen haben und darum eine Gefahr für die Gesellschaft darstellen. Das Ziel des Entzugs der Freiheit ist es, einerseits die Bevölkerung zu schützen und andererseits die Täter*innen zu bestrafen und zu resozialisieren.

Die Ausstellung thematisiert zunächst die historischen Ursprünge des Gefängnisses, knüpft dann aber vor allem an aktuelle Konfliktlagen an. Das europäische Gefängnisssystem sieht sich heute mit einer Fülle sozialer Ungleichheiten und einer oft scheiternden Resozialisie-

rung konfrontiert. Für diese Probleme hat es in seiner jetzigen Form kaum tragfähige Lösungen anzubieten. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, was die Haft bezweckt und welches Verständnis von Gesellschaft und Bestrafung mit ihr verbunden ist. Geht es um Gerechtigkeit und Rache oder eher um Vorsorge oder sogar Fürsorge? Braucht eine moderne Gesellschaft überhaupt noch eine Institution wie das Gefängnis oder gibt es andere, wirkungsvollere Formen, mit Straftaten umzugehen?

Das Bildungsprogramm finden Sie ab August 2020 unter www.dhmd.de/bildung.



Vom 6. Februar bis 18. August 2019 war die Ausstellung unter dem Titel „Prison – Im Gefängnis“ im Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseum in Genf zu sehen. Foto: Olivier Pasqual

HINWEISE UND EMPFEHLUNGEN FÜR IHREN BESUCH

VOR DEM BESUCH

Wir empfehlen Ihnen, **Führungen und Projekte** möglichst langfristig zu planen. Auch für Gruppen ab 40 Personen, die kein Bildungsangebot buchen, bitten wir um Anmeldung beim Besucherservice. Bitte beachten Sie, dass es zu Wartezeiten kommen kann, da angemeldete Führungen Vorrang haben.

Alle buchbaren Bildungsangebote finden Sie in diesem Heft sowie unter www.dhmd.de/bildung.

Für Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren bieten wir das Heft **Tour durch die Dauerausstellung** an. Es enthält vielfältige Anregungen und Aufgaben für einen individuellen Rundgang und ist in deutscher und tschechischer Sprache kostenlos an der Kasse erhältlich.

Bitte planen Sie genug Zeit für den Museumsbesuch ein – viele Schülerinnen und Schüler haben nach einer Führung oder einem Projekt Interesse, sich die Ausstellungen noch einmal selbstständig anzusehen.

IM MUSEUM

Bitte begleiten Sie Ihre Gruppe. Im Rahmen einer Schulveranstaltung dürfen die Ausstellungen bis einschließlich Klasse 10 nur in Begleitung Erwachsener besucht werden.

In den **Ausstellungen** sind wertvolle Exponate zu sehen. Wir bitten Sie, Ihre Klasse darauf hinzuweisen und auf ein entsprechendes Verhalten zu achten.

Für die Abgabe von Jacken, Taschen und Schirmen steht eine **kostenfreie Garderobe** im Untergeschoss zur Verfügung.

Im ersten Obergeschoss finden Sie einen **Aufenthaltsraum**, in dem Ihre Schülerinnen und Schüler ihren mitgebrachten Imbiss einnehmen können.

Foto: Oliver Killig

BILDUNGSANGEBOTE





Foto: Oliver Killig

KINDERGARTEN UND GRUNDSCHULE

KINDERGARTEN
GRUNDSCHULE

ANGEBOTE IM KINDER-MUSEUM

MIT ALLEN SINNEN

Mit ihren Sinnen erschließen und entdecken Kinder die Welt. Im Kinder-Museum erleben sie die Sinne Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen mit vielen Experimenten und Exponaten. Sinnliche Erfahrungen und eine anschauliche Wissensvermittlung, die sich an der Lebenswelt der Kinder orientiert, machen diese Führung zu einem idealen Einstieg in das Thema Sinne für Kinder im Vor- und Grundschulalter.

VON A WIE AUGE BIS Z WIE ZUNGE

Die Welt der Sinne

Wie funktionieren unsere Sinnesorgane, und können wir uns immer auf sie verlassen? Im Mittelpunkt dieser Führung stehen Bau und Funktionsweise der Sinnesorgane sowie die Frage, ob wir tatsächlich immer das sehen, hören und fühlen, was wir glauben. Das Angebot sensibilisiert für die Vielfalt der menschlichen Wahrnehmung und Kommunikation. Es ist möglich, die Führungen in **Deutscher Gebärdensprache** zu buchen, mit Simultanübersetzung in Lautsprache. So können Klassen mit hörenden und gehörlosen Kindern gemeinsam eine Führung durch die Welt der Sinne erleben.

ESSEN MIT ALLEN SINNEN

Das Auge isst mit – aber auch die Ohren, die Zunge und natürlich die Nase. Welche Rolle spielen unsere Sinne beim Essen? Was kommt eigentlich auf den Tisch und wie sieht ein perfekter Frühstückstisch aus? Im Mittelpunkt der Führung im Kinder-Museum steht zunächst das Zusammenspiel unserer Sinne beim Essen.

Der zweite Teil findet im Atelier statt. In einem Wettbewerb decken kleine Teams Tische für unterschiedliche Anlässe. Sie entscheiden darüber, was aufgetischt wird und dekorieren nach ihren Vorstellungen. Dabei beschäftigen sie sich praktisch mit Ess- und Tischkultur und werden angeregt, über eigene Essgewohnheiten nachzudenken.

FÜHRUNGEN IN DER DAUERAUSSTELLUNG

ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE THEMENRÄUME

Der Gläserne Mensch; Leben und Sterben; Essen und Trinken

Im Zentrum dieser spielerisch-experimentellen Führung steht die Frage nach der Funktionsweise des menschlichen Körpers. Wie sieht er im Inneren aus? Wie entsteht ein neuer Mensch, und wie entwickelt sich ein Embryo während der Schwangerschaft? Was sind die kleinsten Bausteine unseres Körpers? Warum müssen wir essen, und welchen Weg nimmt die Nahrung im Körper? Anhand zahlreicher Modelle und Präparate werden physiologische Vorgänge veranschaulicht. Kleine Experimente ermöglichen eine aktive Wissensaneignung.

SINNE

FÜHRUNG

¾ – 1 STUNDE

KINDERGARTEN
UND
KLASSE 1 – 2

SINNE

FÜHRUNG

1 STUNDE

KLASSE 3 – 4

ERNÄHRUNG

PROJEKT

2 ½ STUNDEN

KLASSE 3 – 4

MEIN KÖRPER

ÜBERSICHTS-
FÜHRUNG

1 STUNDE

KLASSE 1 – 4

UNTER DER HAUT

ÜBERSICHTS-
FÜHRUNG

1 STUNDE

KLASSE 1 – 4

SCHWANGERSCHAFT
GEBURT

THEMENFÜHRUNG

1 ½ STUNDEN

KLASSE 3 – 4

PUBERTÄT

THEMENFÜHRUNG

1 ½ STUNDEN

KLASSE 4

GEHIRN

THEMENFÜHRUNG

1 – 1 ½ STUNDEN

KLASSE 4

ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE THEMENRÄUME

Schönheit, Haut und Haar; Bewegung; Erinnern–Denken–Lernen

Im Zentrum dieser Führung steht die Frage, was unser Körper alles kann: gehen, laufen und springen, fühlen, hören, sehen und vieles mehr. Wie schaffen wir das? Und wie werden die Aktivitäten gesteuert? Warum kennt z. B. unser Herz keinen Muskelkater? Anhand zahlreicher Modelle und kleiner Experimente entdecken und erforschen die Kinder spielerisch den Körper und seine bemerkenswerten Fähigkeiten.

BEVOR EIN KIND GEBOREN WIRD

Wie entsteht ein Kind, und wie entwickelt sich ein menschlicher Embryo während der Schwangerschaft? Wie verläuft eine Geburt? Anatomische Modelle und Medieninstallationen veranschaulichen diese Vorgänge und bilden den Ausgangspunkt für das gemeinsame Gespräch über die Themen Geschlechtsverkehr, Befruchtung, embryonale Entwicklung und Geburt. Die spielerische Auseinandersetzung mit dem Thema weckt das Interesse der Schüler*innen am eigenen Entstehungs- und Entwicklungsprozess und ermutigt sie, über Sexualität und verschiedene Familienkonstellationen zu sprechen.

HILFE, MEIN KÖRPER SPIELT VERRÜCKT!

Widersprüchliche Empfindungen, veränderte Interessen, schwankendes Selbstwertgefühl oder ein zunehmend als fremd empfundener Körper – diese zum Teil rasanten Veränderungen in der Pubertät stehen im Mittelpunkt der Führung. Anhand von Modellen und Medieninstallationen zu Gender, Körper und Sexualitäten werden körperliche und emotionale Veränderungen während der Pubertät thematisiert. Die Schüler*innen werden eingeladen, sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Empfindungen bewusst zu machen und diese zu reflektieren. Anschließend haben sie die Möglichkeit, in einer Gesprächsrunde offen über ihre persönlichen Fragen zu sprechen.

KOSMOS IM KOPF

Führung mit Experimenten rund um das Gehirn

Unser Gehirn steuert nahezu alle Körperfunktionen, ermöglicht uns das Denken und das emotionale Empfinden. Dabei funktioniert dieses komplexe Organ bei jedem Menschen etwas anders und macht uns einzigartig. Für die Wissenschaft bleibt es bis heute ein faszinierendes Thema. Wie lernen wir? Wie funktioniert unser „Denkapparat“ und warum helfen ihm manchmal Eselsbrücken auf die Sprünge? Warum können wir nicht gut zwischen Fantasie und wirklichen Erfahrungen unterscheiden? Mit Hilfe vieler kleiner Experimente erkunden die Teilnehmenden das Gehirn und lernen dabei auch sich selbst besser kennen.

PROJEKTE

VOM ERWACHSENWERDEN UND KINDERKRIEGEN

Kinder wollen schon früh Genaueres über sich und ihren Körper wissen. Im Verlauf des Projekts erhalten sie Antworten auf ihre Fragen zur körperlichen Entwicklung und dem Erwachsenwerden, zu Gefühlen, Sexualität, Schwangerschaft und Geburt.

Die Veranstaltung bietet einen geschützten Raum für Fragen und Gespräche und unterstützt Kinder dabei, einen offenen und souveränen Umgang mit dem Thema Sexualität zu entwickeln – eine wichtige Voraussetzung, um sich vor physischen oder verbalen Übergriffen zu schützen. Die Veranstaltung gliedert sich in zwei Teile zu „Schwangerschaft und Geburt“ und „Pubertät“. Eine Pause ist eingeplant.

SO MACHT LERNEN SPASS!

Was ist Lernen und wie unterscheidet es sich in Schule und Alltag? Wo liegen eigene Stärken und Schwierigkeiten? Was motiviert? An Lernstationen beschäftigen sich die Teilnehmenden in Arbeitsgruppen mit ihren Lernprofilen. Praktische Übungen helfen ihnen, das eigene Lernumfeld gut zu gestalten. Sie erproben Strategien, um ihre Konzentrations- und Merkfähigkeit zu steigern.

Im Anschluss erleben sie die Dauerausstellung mit allen Sinnen. Ziel des Projektes ist es, die Schüler*innen zu sensibilisieren und zu befähigen, ein für sie geeignetes Lernumfeld zu schaffen und Lernprozesse selbstständig und eigenverantwortlich zu gestalten.

SCHWANGERSCHAFT
GEBURT
PUBERTÄT

PROJEKT

3 STUNDEN

KLASSE 4

LERNEN LERNEN

PROJEKT

3 STUNDEN

KLASSE 4



Foto: Oliver Killig

Foto: Oliver Killig

SEKUNDARSTUFE I OBERSCHULE / GYMNASIUM

SEKUNDAR I

FÜHRUNGEN IN DER DAUERAUSSTELLUNG

DER GLÄSERNE MENSCH

Die Führung bietet vielfältige natur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf alltägliche Erfahrungen des Menschen in seiner Umwelt: die Entwicklung der Persönlichkeit, die Wahrnehmung des eigenen Körpers, der Gedanken und Gefühle. Modelle und interaktive Stationen vermitteln aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse. Wie entsteht das Bewusstsein? An welchen Idealen und Rollenbildern orientieren wir uns? Was passiert, wenn wir uns verlieben? Wie gehen wir mit Kranksein, Sterben und Tod um?

ABENTEUER MENSCH INTERKULTURELL

Der Rundgang vermittelt Wissen zum Körper und bietet zahlreiche Anknüpfungspunkte für einen Austausch über persönliche Erfahrungen. Themen wie Körperideale, Geschlechterrollen, Familie, Geburt, Alter und Tod oder auch Essen und Trinken knüpfen Bezüge zum Alltag und regen Jugendliche an, kulturelle Prägungen zu reflektieren. Die Aktivitäten und inhaltlichen Schwerpunkte im Programm richten sich nach Alter und Sprachniveau der Gruppen. Dabei kann das Sprechen über den Körper genauso im Vordergrund stehen wie die Diskussion über Werte, Normen und Konventionen.

HILFE, MEIN KÖRPER SPIELT VERRÜCKT !

Widersprüchliche Empfindungen, veränderte Interessen, schwankendes Selbstwertgefühl oder ein zunehmend als fremd empfundener Körper – diese zum Teil rasanten Veränderungen in der Pubertät stehen im Mittelpunkt der Führung. Anhand von Modellen und Medieninstallationen zu Gender, Körper und Sexualitäten werden körperliche und emotionale Veränderungen während der Pubertät thematisiert. Die Schüler*innen werden eingeladen, sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Empfindungen bewusst zu machen und diese zu reflektieren. Anschließend haben sie die Möglichkeit, in einer Gesprächsrunde offen über ihre persönlichen Fragen zu sprechen.

LIEBE, SEX UND MEHR ...

Wen finde ich attraktiv? Was ist mir wichtig in einer Beziehung? Welche Rolle spielt Sex dabei? Ausgehend von Objekten und Installationen in der Ausstellung werden im Dialog mit den Schüler*innen aktuelle Fragestellungen zu Körperbildern, geschlechtlicher Vielfalt sowie Sex und sexueller Orientierung erarbeitet. In einer offenen Gesprächsrunde werden die Schüler*innen eingeladen, sich über emotionale, soziale und körperliche Veränderungen in der Pubertät sowie erste persönliche Erfahrungen mit Sexualität auszutauschen und ihre individuellen Bedürfnisse zu artikulieren. Dieser Teil findet ohne Lehrerinnen und Lehrer statt.

ÜBERSICHTS-
FÜHRUNG

1 STUNDE

AB KLASSE 5

FÜR DaZ-UND
VORBEREITUNGS-
KLASSEN

1 ½ STUNDEN

AB KLASSE 7

PUBERTÄT

THEMENFÜHRUNG

1 ½ STUNDEN

KLASSE 5 – 6

SEXUALITÄT

THEMENFÜHRUNG

1 ½ STUNDEN

AB KLASSE 7

ERNÄHRUNG

THEMENFÜHRUNG

1 ½ STUNDEN

KLASSE 5 – 9

DU BIST, WAS DU ISST!

Essen heute kann Bio sein oder billig, vegan oder low carb, mit Sorgfalt zubereitet oder to go. Ob wir nebenbei essen oder in Gemeinschaft, Fertigprodukte kaufen oder das Kochen zelebrieren – Essen ist nicht nur notwendig, es ist auch ein Ausdruck von Lebensstil. Im Themenraum „Essen und Trinken“ beschäftigen sich Schüler*innen in kleinen Gruppen mit Geschmackswahrnehmung und Verdauung, Herstellung und Zubereitung von Essen, seiner sozialen Bedeutung sowie dem Zusammenhang zwischen Gesundheit und Ernährung. Die Führung regt dazu an, über Essgewohnheiten und Geschmacksvorlieben sowie über Konsumverhalten nachzudenken.

Die inhaltlichen Schwerpunkte orientieren sich an der Klassenstufe.

GEHIRN

THEMENFÜHRUNG

1 ½ STUNDEN

KLASSE 5 – 6

KOSMOS IM KOPF**Führung mit Experimenten rund um das Gehirn**

Unser Gehirn steuert nahezu alle Körperfunktionen, ermöglicht uns das Denken und das emotionale Empfinden. Dabei funktioniert dieses komplexe Organ bei jedem Menschen etwas anders und macht uns einzigartig. Für die Wissenschaft bleibt es bis heute ein faszinierendes Thema.

Wie lernen wir? Wie funktioniert unser „Denkapparat“ und warum helfen ihm manchmal Eselsbrücken auf die Sprünge? Warum können wir nicht gut zwischen Fantasie und wirklichen Erfahrungen unterscheiden? Mit Hilfe vieler kleiner Experimente erkunden die Teilnehmenden das Gehirn und lernen dabei auch sich selbst besser kennen.

PROJEKTE**WER ENTSCHEIDET, WAS UNS SCHMECKT?**

Warum können wir Fast Food oft so schwer widerstehen? Unsere Entscheidungen für oder gegen bestimmte Lebensmittel hängen von vielen Faktoren ab – von Erfahrungen, Vorlieben und der Werbung.

Die Schüler*innen beschäftigen sich zunächst damit, wie wir Essen aufnehmen und verarbeiten, woher unsere Nahrungsmittel kommen und wie sie produziert werden. Sie gehen der Frage nach, welchen Einfluss das Essen auf unser Wohlbefinden hat und wie sich Essgewohnheiten im Laufe der Zeit verändern.

Im zweiten Teil des Projektes gestalten sie in kleinen Gruppen Werbeplakate für Lebensmittel und wenden dabei ihr neu erworbenes Wissen an. Die Gruppe entscheidet am Ende, welches Lebensmittel „Produkt des Tages“ wird.

ERNÄHRUNG

PROJEKT

3 STUNDEN

KLASSE 5 – 9

ERNÄHRUNG

PROJEKT

3 STUNDEN

AB KLASSE 10

BALANCE-AKT ESSEN**Zwischen Lifestyle, Fast Food und Diäten**

Noch nie waren die Optionen für Ernährung so vielfältig wie heute. Wir können essen, was, wann, wie, wo und wie viel wir wollen. Dabei fällt es nicht immer leicht zu entscheiden, was uns wirklich gut tut. Im Projekt setzen sich die Schüler*innen mit Faktoren auseinander, die das Essverhalten beeinflussen. In kleinen Gruppen arbeiten sie zu den Themen Körperwahrnehmung und Bewegung, Tischkultur, Essverhalten und Essstörungen, Ernährungsstil und Genuss sowie Nahrungsmittelproduktion. Ihre Ergebnisse diskutieren sie in einer Talkrunde zur Zukunft der Ernährung. Ziel des Projektes ist es, Essgewohnheiten bewusst zu machen und einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Essen zu fördern.

LET'S TALK ABOUT SEX

Viele Jugendliche fühlen Unsicherheiten in Bezug auf ihre eigene Sexualität. Ihre Vorstellungen sind oftmals geprägt von medialen oder pornografischen Bildern, die viele Fragen offen lassen. In diesem Projekt geht es um sexuelle Selbstbestimmung, geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung. Es werden körperliche Veränderungen, sexuelle Bedürfnisse sowie der Schutz vor ungewollten Schwangerschaften und sexuell übertragbaren Krankheiten thematisiert. Die Jugendlichen können in einer offenen Atmosphäre darüber sprechen, was sie beschäftigt. Nach der Führung durch die Dauerausstellung findet der zweite Teil ohne Lehrerinnen und Lehrer statt.

SO MACHT LERNEN SPASS

Was ist Lernen und wie unterscheidet es sich in Schule und Alltag? Wo liegen eigene Stärken und Schwierigkeiten? Was motiviert? An Lernstationen beschäftigen sich die Teilnehmenden in Arbeitsgruppen mit ihren Lernprofilen. Praktische Übungen helfen ihnen, das eigene Lernumfeld gut zu gestalten. Sie erproben Strategien, um ihre Konzentrations- und Merkfähigkeit zu steigern.

Im Anschluss erleben sie die Dauerausstellung mit allen Sinnen. Ziel des Projektes ist es, die Schüler*innen zu sensibilisieren und zu befähigen, ein für sie geeignetes Lernumfeld zu schaffen und Lernprozesse selbstständig und eigenverantwortlich zu gestalten.

SEXUALITÄT

PROJEKT

3 STUNDEN

AB KLASSE 7

LERNEN LERNEN

PROJEKT

3 STUNDEN

KLASSE 5 – 6

LERNEN LERNEN

PROJEKT

3 STUNDEN

KLASSE 7 – 9

LERNEN MIT SYSTEM

Schüler*innen machen sich nur selten bewusst, was Lernen ist, was sie motiviert und welche Lernformen es gibt. Im Projekt wird Lernen als Prozess thematisiert, der Gesetzmäßigkeiten unterliegt und den sie selbst weitgehend planen, strukturieren und kontrollieren können. An fünf Lernstationen arbeiten die Teilnehmenden zu den Themen Lernorganisation, Konzentration, Motivation und Merktechniken sowie deren Umsetzung in der Praxis. Im Plenum stellen sie ihre Arbeitsergebnisse vor und diskutieren Lerntipps. Im Themenraum „Erinnern – Denken – Lernen“ werden die Schwerpunkte vertieft.

LERNEN LERNEN

PROJEKT

3 STUNDEN

KLASSE 10

FIT FÜR PRÜFUNGEN, FIT FÜR'S LEBEN

Spätestens bei der Vorbereitung auf Prüfungen und Klausuren geraten Schüler*innen oft an ihre Grenzen. Um für Prüfungssituationen effektiv zu lernen, sind Kenntnisse über Lernorganisation und -techniken ebenso notwendig wie praktische Erfahrungen.

In Arbeitsgruppen setzen sich die Teilnehmenden mit langfristigen Lernstrategien auseinander. In Form eines Gruppenpuzzles geben sie ihr neu erworbenes Wissen weiter. Sie erleben dabei, wie sie eigene Lernprozesse gestalten können und schaffen eine wichtige Grundlage für ein selbstbestimmtes Lernen z. B. während des Studiums. Inspiriert vom Themenraum „Erinnern – Denken – Lernen“ werden zum Abschluss Merkstrategien, Gedächtnismodelle, Lernwege und -typen oder der Umgang mit Prüfungsangst diskutiert.

SELBST-BESTIMMUNG

PROJEKT

3 STUNDEN

AB KLASSE 7

SELBSTBESTIMMT!

Welche Entscheidungen treffen wir selbst? Interessiert uns, was andere über uns denken? Nach einer ersten Positionierung zum Thema Selbstbestimmung erarbeiten sich die Schüler*innen in kleinen Gruppen Informationen zu einzelnen Aspekten des Themas. So gewinnen sie neue Perspektiven auf den Umgang mit dem Körper, mit Gesundheit und Krankheit sowie auf die Zukunftsplanung. Nach der Ergebnispräsentation im Seminarraum diskutieren sie, wie wichtig Selbstbestimmung ihnen für die Gestaltung ihres Lebens ist.

Viele unserer Angebote sind auch für Förderschulen gut geeignet. Wir beraten Sie gern dazu, welche Führungen und Projekte für Ihre Schüler*innen gestaltet werden können.

ANGEBOTE IM KINDER-MUSEUM

KLASSE 1 – 3	SINNE	MIT ALLEN SINNEN!	S. 13
KLASSE 4 – 6	SINNE	VON A WIE AUGE BIS Z WIE ZUNGE	S. 13
KLASSE 4 – 6	ERNÄHRUNG	ESSEN MIT ALLEN SINNEN	S. 13

ENTDECKUNGSREISE DURCH DIE THEMENRÄUME

KLASSE 1 – 4	MEIN KÖRPER	DER GLÄSERNE MENSCH; LEBEN UND STERBEN; ESSEN UND TRINKEN	S. 13
KLASSE 1 – 4	UNTER DER HAUT	SCHÖNHEIT, HAUT UND HAAR; BEWEGUNG; ERINNERN – DENKEN – LERNEN	S. 14

FÜHRUNGEN IN DER DAUERAUSSTELLUNG

KLASSE 3 – 4	SCHWANGERSCHAFT/ GEBURT	BEVOR EIN KIND GEBOREN WIRD	S. 14
KLASSE 4 – 6	PUBERTÄT	HILFE, MEIN KÖRPER SPIELT VERRÜCKT!	S. 14
KLASSE 4 – 6	GEHIRN	KOSMOS IM KOPF	S. 14
AB KLASSE 5	ERNÄHRUNG	DU BIST, WAS DU ISST!	S. 18
AB KLASSE 7	SEXUALITÄT	LIEBE, SEX UND MEHR...	S. 17

PROJEKTE IN DER DAUERAUSSTELLUNG

KLASSE 4	SCHWANGERSCHAFT/ GEBURT	VOM ERWACHSENWERDEN UND KINDERKRIEGEN	S. 15
KLASSE 4	LERNEN LERNEN	SO MACHT LERNEN SPASS!	S. 15
AB KLASSE 5	LERNEN LERNEN	LERNEN MIT SYSTEM	S. 20
AB KLASSE 5	ERNÄHRUNG	WER ENTSCHIEDET, WAS UNS SCHMECKT?	S. 18
AB KLASSE 7	SEXUALITÄT	LET'S TALK ABOUT SEX	S. 19
AB KLASSE 7	ETHIK	SELBSTBESTIMMT!	S. 20
AB KLASSE 8	ETHIK	SCHÖNHEIT UND PERFEKTIONIERUNG	S. 24

SEKUNDARSTUFE II GYMNASIUM / BERUFSSCHULE

FÜHRUNGEN IN DER DAUERAUSSTELLUNG

ÜBERSICHTS-
FÜHRUNG

1 STUNDE

ERNÄHRUNG

PROJEKT

3 STUNDEN

LERNEN LERNEN

PROJEKT

3 STUNDEN

MENSCH – KÖRPER – GESUNDHEIT

Im Mittelpunkt der Führung steht der Mensch. Wann beginnt das Leben? Welches Bild vom Menschen vermittelt die Wissenschaft? Was sollten wir über unser Essen wissen? Ausstellungsobjekte und interaktive Stationen erlauben natur- und kulturwissenschaftliche Perspektiven auf das menschliche Leben und regen zum Nachdenken über grundlegende Fragen an.

PROJEKTE

BALANCE-AKT ESSEN

Zwischen Lifestyle, Fast Food und Diäten

Noch nie waren die Optionen für Ernährung so vielfältig wie heute. Wir können essen, was, wann, wie, wo und wie viel wir wollen. Dabei fällt es nicht immer leicht zu entscheiden, was uns wirklich gut tut. Im Projekt setzen sich die Schüler*innen mit Faktoren auseinander, die das Essverhalten beeinflussen. In kleinen Gruppen arbeiten sie zu den Themen Körperwahrnehmung und Bewegung, Tischkultur, Essverhalten und Essstörungen, Ernährungsstil und Genuss sowie Nahrungsmittelproduktion. Ihre Ergebnisse diskutieren sie in einer Talkrunde zur Zukunft der Ernährung. Ziel des Projektes ist es, Essgewohnheiten bewusst zu machen und einen verantwortungsbewussten Umgang mit dem Essen zu fördern.

FIT FÜR PRÜFUNGEN, FIT FÜR'S LEBEN

Spätestens bei der Vorbereitung auf Prüfungen und Klausuren geraten Schüler*innen oft an ihre Grenzen. Um für Prüfungssituationen effektiv zu lernen, sind Kenntnisse über Lernorganisation und -techniken ebenso notwendig wie praktische Erfahrungen in der Anwendung.

In Arbeitsgruppen setzen sich die Teilnehmenden mit langfristigen Lernstrategien auseinander. In Form eines Gruppenpuzzles geben sie ihr neu erworbenes Wissen weiter. Sie erleben dabei, wie sie eigene Lernprozesse gestalten können und schaffen eine wichtige Grundlage für ein selbstbestimmtes Lernen z. B. während des Studiums. Inspiriert vom Themenraum „Erinnern – Denken – Lernen“ werden zum Abschluss Merkstrategien, Gedächtnismodelle, Lernwege und -typen oder der Umgang mit Prüfungsangst diskutiert.



Foto: Oliver Killig

WIE WOLLEN WIR LEBEN? ETHISCHE DEBATTEN IM MUSEUM

Die Projekte laden Schüler*innen aller Schularten dazu ein, ethische Fragestellungen zu diskutieren. Alle Angebote sind fächerübergreifend konzipiert und stellen Zusammenhänge zur Lebenswelt der Jugendlichen her.

ETHIK

PROJEKT

3 STUNDEN

AB KLASSE 10 UND
BERUFSSCHULEN

MENSCH – GESELLSCHAFT – ETHIK

Wie wollen wir leben?

Die Teilnehmenden versetzen sich in die Rolle der Mitglieder einer Ethikkommission. Sie arbeiten selbstständig in sechs Gruppen zu konkreten Fragestellungen. Diskutiert werden unter anderem: Beginn des menschlichen Lebens, Umgang mit Sterben und Tod, Krankheiten der Seele und Umgang mit Essen. Die Auseinandersetzung mit Ausstellungsstücken und Medienstationen bildet die Grundlage für das Formulieren eigener Meinungen. Anschließend stellen die Gruppen ihre Ergebnisse vor Ort zur Diskussion und gestalten auf diese Weise eine Führung durch die Dauerausstellung.

ETHIK

PROJEKT

3 STUNDEN

AB KLASSE 9 UND
BERUFSSCHULEN

DAS LEBEN ENDET – EIN STERBEN IN WÜRDE

Jeder Mensch macht im Laufe seines Lebens Erfahrungen im Umgang mit Alter, Tod und Trauer. Gesellschaftliche Normen und Konventionen sind dabei prägend. Zugleich erfordern die vielfältigen medizinischen Möglichkeiten immer öfter Entscheidungen. Das Projekt regt dazu an, diese Themen unter ethischen Fragestellungen zu diskutieren. In der Dauerausstellung erarbeiten sich die Teilnehmenden in Gruppen Wissen zu einzelnen Schwerpunkten. Abschließend positionieren sie sich in einer Diskussion zu ethischen Fragen.

ETHIK

PROJEKT

3 STUNDEN

AB KLASSE 8 UND
BERUFSSCHULEN

SCHÖNHEIT UND PERFEKTIONIERUNG

Bin ich schön? Was zählt mehr – Individualität oder Norm? Diese Fragen beschäftigen Jugendliche nicht erst seitdem es die sozialen Medien gibt. Im Projekt gehen sie der Frage nach, welche Ideale und Normen sie selbst prägen. Fotos, Ausstellungsstücke und Filme zeigen, wie Vorstellungen des schönen und perfekten Menschen sich im Laufe der Zeit verändert haben, wie sie konstruiert und vermittelt wurden. Es geht es um eine der zentralen Fragen des menschlichen Daseins: Was macht uns zu dem, was und wer wir sind?

ETHIK

PROJEKT

3 STUNDEN

AB KLASSE 7 UND
BERUFSSCHULEN

SELBSTBESTIMMT!

Entscheide ich selbst über mein Leben?

Welche Entscheidungen treffen wir selbst? Interessiert uns, was andere über uns denken? Nach einer ersten Positionierung zum Thema Selbstbestimmung erarbeiten sich die Schüler*innen in kleinen Gruppen Informationen zu einzelnen Aspekten des Themas. So gewinnen sie neue Perspektiven auf den Umgang mit dem Körper, mit Gesundheit und Krankheit sowie auf die Zukunftsplanung. Nach der Ergebnispräsentation im Seminarraum diskutieren sie, wie wichtig Selbstbestimmung ihnen für die Gestaltung ihres Lebens ist.

LEHRERFORTBILDUNGEN IM DEUTSCHEN HYGIENE-MUSEUM

INFORMATIONSTAGE FÜR SÄCHSISCHE LEHRERINNEN UND LEHRER

25. bis 27. August 2020, Dienstag bis Donnerstag

In der Vorbereitungswoche vor Beginn des neuen Schuljahres stellen wir Ihnen in kurzen Präsentationen, Führungen und Workshops in kompakter Form aktuelle Ausstellungen und Bildungsprogramme für Schulen vor. Stellen Sie Ihr Programm selbst zusammen.

Alle Angebote finden Sie ab April 2020 unter www.dhmd.de/bildung.

EINFÜHRUNG IN DIE ETHISCHEN DEBATTEN

Vorstellung und Erprobung museumspädagogischer Vermittlungsformen für ethische Fragestellungen. Diskussion aktueller wissenschaftlicher und gesellschaftlicher Positionen.

- 8. Oktober 2019, Dienstag, 10:30 – 15:30 Uhr, **Schönheit und Perfektionierung**
- 6. Dezember 2019, Freitag, 10:30 – 15:30 Uhr, **Sterben in Würde**
- 14. Januar 2020, Dienstag, 9:30 – 14:30 Uhr, **Selbstbestimmt!**
- 20. März 2020, Freitag, 9:30 – 14:30 Uhr, **Mensch – Gesellschaft – Ethik**

FORTBILDUNGEN ZU SONDERAUSSTELLUNGEN

4. Sächsische Landesausstellung

Boom. 500 Jahre Industriekultur in Sachsen

Aktuelle Fortbildungstermine unter www.boom-sachsen.de

Future Food. Essen für die Welt von morgen

Aktuelle Fortbildungstermine ab Februar 2020 unter www.dhmd.de/bildung

PÄDAGOGISCHER TAG

Im Rahmen von Pädagogischen Tagen für Ihr Kollegium oder für Fachlehrerinnen und Fachlehrer können Sie folgende Veranstaltungen buchen:

Welt der Sinne. Der inklusive Ansatz des Kinder-Museums

Die Fortbildungsveranstaltung stellt den konzeptionellen Ansatz des Kinder-Museums vor und zeigt, wie über das Sehen, Hören und Fühlen verschiedene Zugänge zu den Inhalten der Ausstellung möglich sind. So wird der Besuch des Kinder-Museums – auch integrative Schulklassen – ein Erlebnis für alle Sinne.

Das Museum als außerschulischer Lernort

Die Fortbildungsveranstaltung lädt dazu ein, die vielfältigen Ressourcen des Museums für die Schule kennenzulernen, Methoden des entdeckenden und forschenden Lernens im Museum zu erproben und das Potenzial für die eigene schulische Praxis zu reflektieren.

Für alle Lehrerfortbildungen bitten wir um rechtzeitige Anmeldung. Unser **Besucherservice** berät Sie gern. E-Mail: service@dhmd.de, Telefon: 0351 4846-400

Weitere Informationen über Fortbildungen und Veranstaltungen erhalten Sie unter www.dhmd.de/bildung und im Newsletter für Schulen, den Sie unter www.dhmd.de/newsletter abonnieren können.

DAS GLÄSERNE LABOR IM DEUTSCHEN HYGIENE-MUSEUM

in Trägerschaft der



in Kooperation mit



BIOLOGIE

ca. 5 ½ STUNDEN

AB KLASSE 11

PREIS 10 €

BIOLOGIE

ca. 3 ½ STUNDEN

AB KLASSE 9

PREIS 5 €

CHEMIE/BIOLOGIE

ca. 4 STUNDEN

AB KLASSE 7

PREIS 5 €

CHEMIE/BIOLOGIE

ca. 4 STUNDEN

AB KLASSE 7

PREIS 5 €

CHEMIE

ca. 4 STUNDEN

AB KLASSE 7

PREIS 5 €

GROSSER LABORTAG

X-Chromosom des Menschen/PCR und Gel-Elektrophorese

Aufbauend auf den Grundlagen der Zellbiologie und Genetik werden am Beispiel des X-Chromosoms des Menschen Grundzüge der menschlichen Genetik skizziert. Unter Verwendung zweier anonymen, humaner DNA-Proben wird mit Hilfe der Polymerase-Kettenreaktion und der Gel-Elektrophorese eine Abstammungsbegutachtung durchgeführt.

KLEINER LABORTAG

Grundlagen der Genetik

„Wo befindet sich die Erbsubstanz?“ ist die zentrale Frage der Experimente, bei denen folgende Methoden zur Anwendung kommen: Entnahme von eigenen Mundschleimhautzellen, Färbung der Zellkerne und Mikroskopie der Zellen. Im zweiten Experiment kann die DNA als Erbsubstanz und Träger der Erbinformation aus Zwiebelzellen isoliert werden.

LABORTAGE LEBENSMITTEL-CHEMIE

Honig – Süße Leidenschaft von fleißigen Bienen

Am Beispiel des Honigs und der Biologie der Honigbiene werden die Ernährung, Nahrungsmittel und deren Qualitätskontrolle sowie gesellschaftliche und globale Zusammenhänge unserer Ernährung dargestellt. Honig wird mit den Sinnen erfahrbar gemacht und seine Qualität mit modernen Analysemethoden untersucht.

Milch – Vielfalt in Verarbeitung und Geschmack

Milch und die daraus traditionell und industriell hergestellten Produkte stehen an diesem Versuchstag im Mittelpunkt. Kontrollierter Verderb durch eine enorme Vielzahl von Mikro-Organismen lässt aus Milch verschiedenste Produkte entstehen. Die Schülerinnen und Schüler wenden grundlegende Milchverarbeitungstechniken eigenständig an und untersuchen am Mikroskop verschiedene Organismen zur Käseherstellung.

Cola – Die süße Verführung

94 Prozent der Weltbevölkerung kennen dieses Getränk: Cola. Doch wie sind das beliebte Produkt und seine Inhaltsstoffe zu bewerten? In diesem Ernährungsprojekt gehen die Teilnehmenden den Geheimnissen der süßen Verführung auf die Spur – u. a. Dichte, Zuckergehalt und pH-Wert verschiedener Cola-Getränke werden in Experimenten analysiert, verglichen und ausgewertet.

Anmeldung unter
www.gläsernes-labor-dresden.de

LABORTAGE CHEMIE

Düfte und Aromen

Im Zentrum dieses Projektes steht die Arbeit mit Duftstoffen und Aromen. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, selbst Duftstoffe mit verschiedenen Methoden zu isolieren, Eigenschaften von Duft- und Aromastoffen experimentell kennenzulernen und durch einen integrierten Besuch der Dauerausstellung des Museums einen Bezug zu ihrem täglichen Leben mit Duft- und Aromastoffen herzustellen.

Biokunststoffe – die Natur macht's vor

Ob Tischtennisbälle oder Verpackungsmaterial: Biokunststoffe finden in zahlreichen Produkten unseres Alltags Anwendung. Versuche zur Herstellung von biopolymeren Stoffen und deren Untersuchung stehen im Mittelpunkt des Projekttages. Die Schülerinnen und Schüler lernen die unterschiedliche Einteilung von Biopolymeren kennen und experimentieren mit Biokunststoffen aus ihrem Alltag.

MITMACHLABOR FÜR KINDER

Lebenselixier Wasser: Ohne Wasser kein Leben! Chemie durchdringt den Alltag

Nach einer Einführung in der Dauerausstellung erhalten die Teilnehmenden des Projektes die Möglichkeit, im Labor durch Experimente zu verschiedenen Eigenschaften des Wassers einige wichtige grundlegende chemisch-physikalische Gesetzmäßigkeiten des Wassers kennenzulernen.

FERIENPROJEKT

Kriminalistik hautnah

Kinder kennen aus unzähligen Büchern, Kriminalromanen, Serien oder Filmen die Arbeit der Kriminaltechniker. Anhand von fiktiven Täterspuren haben die Teilnehmenden unter anderem die Möglichkeit, Blut nachzuweisen, Haare, Stoffreste und Pollen zu mikroskopieren und Fingerabdrücke zu nehmen.

CHEMIE

ca. 5 STUNDEN

AB KLASSE 9

PREIS 7 €

CHEMIE

ca. 5 STUNDEN

AB KLASSE 10

PREIS 8 €

SACHKUNDE PHYSIK CHEMIE BIOLOGIE

ca. 2 ½ STUNDEN

KLASSE 3 – 6

PREIS 5 €

ca. 2 STUNDEN

ALTER 10 – 12 J.

PREIS 60 €
PAUSCHAL FÜR
10 TEILNEHMER



Foto: Oliver Killig

BARRIERE- FREIHEIT UND INKLUSION

Das Museum möglichst barrierefrei erlebbar zu machen, ist für uns Selbstverständlichkeit und Verpflichtung zugleich. Dabei geht es um mehr als eine weitgehend barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung des Museumsgebäudes und der Seminarräume.

Die Dauerausstellung bietet:

- ▶ rollstuhlgerechte Ausstellungsarchitektur
- ▶ taktiler Leitpfad und Raumpläne
- ▶ Audiodeskriptionen und kontrastreiche Gestaltung
- ▶ Untertitelung von audiovisuellen Medien
- ▶ Induktionsschleifen und Textführungen
- ▶ Zusätzliche Vermittlungsangebote
 - ▷ Video-Guide in Deutscher Gebärdensprache
 - ▷ Audioführung in Leichter Sprache
 - ▷ Öffentliche Führungen in Leichter Sprache und Deutscher Gebärdensprache sowie Tastführungen

Das Kinder-Museum bietet:

- ▶ rollstuhlgerechte Ausstellungsarchitektur
- ▶ Spiegelkabinett und Tasttunnel sind mit dem Rollstuhl zugänglich
- ▶ Leitinformationen und Anleitungen zu ausgewählten Experimenten in einfacher Sprache zum Lesen in Deutsch, Englisch und Tschechisch sowie per Kopfhörer zum Hören und als Video in Deutscher Gebärdensprache
- ▶ viele taktile Stationen, u. a. tastbare Großmodelle der fünf Sinne, tastbare Querschnitte der Sinnesorgane
- ▶ kontrastreiche Gestaltung sowie große und kontrastreiche Beschriftung
- ▶ Lernstation zur Deutschen Gebärdensprache sowie zur Brailleschrift
- ▶ Führungen in Deutscher Gebärdensprache mit Übersetzung in Lautsprache

Regelmäßig lädt das Museum zu Familiensontagen ein, deren Veranstaltungsangebote im Sinne von Inklusion ein selbstverständliches Miteinander fördern.



Gefördert von:



Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Foto: Marian Zabel

ANMELDUNG UND INFORMATION

Deutsches Hygiene-Museum
Lingnerplatz 1 • 01069 Dresden

Besucherservice

Ines Träger und Andreas Peschel,
Montag bis Freitag, 8–12 und 13–16 Uhr
Telefon: 0351 4846-400 Telefax: 0351 4846-402
E-Mail: service@dhmd.de

Weiterführende Informationen sowie die aktuellen Angebote zu unseren Sonderausstellungen finden Sie unter www.dhmd.de/bildung.

© **Stiftung Deutsches Hygiene-Museum**

Redaktion: Abteilung Bildung und Vermittlung
Gestaltung: Dimitrios Ambatielos, Lionel Goutal
Stand: Juli 2019 (Änderungen vorbehalten)

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag und an Feiertagen 10 – 18 Uhr
24. / 25. Dezember, 1. Januar geschlossen

NEWSLETTER

Gern informieren wir Sie regelmäßig per E-Mail über unsere aktuellen Bildungsangebote. Abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.dhmd.de/newsletter.

MUSEUMS-CAFÉ

In unserem Museums-Café können Sie mit Ihrer Schulklasse einen Imbiss einnehmen: www.dhmd.de/cafe.

EINTRITT

Kindergarten-, Grundschul-, Förderschulgruppen und Schulklassen der Sekundarstufe I
Eintritt frei

Klassen der Sekundarstufe II und von Berufsschulen
2 € pro Person

Führungsgebühr
30 € pauschal für Schulgruppen bis 10 Personen
3 € pro Person ab 11 Personen

Projektgebühr
60 € pauschal für Schulgruppen bis 15 Personen
4 € pro Person ab 16 Personen

JAHRESKARTEN

für Gymnasien (Sek. II) und Berufsschulen: 150 €

Mit dieser Karte können alle Klassen einer Schule sowie deren Lehrerinnen und Lehrer ein Jahr lang unsere Ausstellungen beliebig oft besuchen. Sie können mit bis zu drei Ihrer Klassen pro Tag zu uns kommen.

- dreifache Ausfertigung einer Jahreskarte
- übertragbar innerhalb einer Einrichtung auf die Lehrkräfte, eine Klasse oder mehrere Klassen
- gilt auch zur Unterrichtsvorbereitung von **Lehrerinnen und Lehrern** oder für einzelne **Schüler*innen** (z. B. für eine besondere Lernleistung) bei Vorlage einer Schulbescheinigung
- Zusendung von Programmangeboten
- kostenfreier Eintritt zu Lehrerfortbildungen
- gilt auch während der Ferienzeit

